

Um im Vorfeld der Tagung einen Einblick in die gewachsene religiöse Vielfalt der Länder des Nahen Ostens zu erhalten, werden drei Online-Abende angeboten. Diese haben vor allem informierenden Charakter, der aber nicht angeregte Diskussionen ausschließt.

1. 02.09.2025, 19.30 Uhr, Gewachsene Vielfalt christlichen Lebens im „Orient“. Eine historische Hinführung und ein konfessionskundlicher Überblick
2. 08.09.2025, 19.30 Uhr, Protestantische Mission im Nahen Osten. Ein- und Überblicke
3. 15.09.2025, 19.30 Uhr, Als Christ*in leben in der islamischen Welt. Eine Verhältnisbestimmung

Ein Zoomlink wird mit der Anmeldung bei marcel.moellnitz@ekvw.de bereitgestellt.

Anmeldung:

Die Kapazitäten des Klosters sind begrenzt. Wir bitten Sie, sich bis zum 31.06.2025 bei marcel.moellnitz@ekvw.de anzumelden.

Kosten:

Die Kosten belaufen sich für Unterkunft/Verpflegung für Vollzahler auf 50,- Euro; Studierende und andere zur Ermäßigung berechnete Personen (Schüler*innen und Auszubildende) zahlen 25,- Euro.

Veranstalter

Die Veranstaltung wird organisiert vom oikos-Institut für Mission und Ökumene der Evangelischen Kirche von Westfalen und dem EKvW Unterausschuss Naher und Mittlerer Osten.

Veranstaltungsort: Koptisch-Orthodoxes Kloster, Propsteistraße 1a, Höxter-Brenkhausen

Bei Rückfragen wenden Sie sich an Claudiarammelt@web.de oder Rebekka.Schelere@ekvw.de

NIMM MICH MIT IN DEINE GESCHICHTE

**CHRISTLICHES LEBEN IN DEN
UMBRÜCHEN DER GEGENWART**

Kloster Höxter 24./25.10.2025

Krisen, Gewalt und Umbrüche dominieren die Gesellschaften in den Ländern des Nahen Ostens, auch wenn in den letzten Wochen neue Hoffnungen aufkeimten: Waffenstillstand und Geiselübergabe in Gaza, der Sturz einer Diktatur in Syrien, Regierungsbildung im Libanon. Doch sind in den jüngsten Auseinandersetzungen immer wieder Zivilist*innen Opfer von Gewalt gewesen. Die humanitäre Lage gestaltet sich weiterhin vielerorts herausfordernd. Verhärtete Fronten und Vorwürfe erschweren Gespräche und die Hoffnung auf einen bleibenden Frieden, der für alle akzeptable Bedingungen bereithält. Ohnmacht und Schweigen können keine Antwort auf diese Situation sein.

Die Tagung möchte ihren Blick auf die Geschwister im Glauben richten, die im Strudel der Ereignisse im Nahen Osten Leben gestalten. Was treibt sie um? Was glauben, beten und hoffen sie gegenwärtig? Wir freuen uns besonders, dass sich Dr. Ramy Wannous, Priester der rum-orthodoxen Gemeinde von Broumana/Libanon, und Armash Nalbandian, Bischof der armenisch-orthodoxen Gemeinde in Damaskus, auf den Weg machen und uns als Gesprächspartner zur Verfügung stehen.



Freitag, 24.10.2025

14.00-14:30: Begrüßung mit einer thematischen Hinführung
14:30-15:30: Leben als Christ*innen in Syrien. Im Gespräch mit Armash Nalbandian, Bischof der armenisch-orthodoxen Kirche in Damaskus
15.30-16.30: "Ex Oriente Lux – Eine Wahrheit im Wandel?" Im Gespräch mit Dr. Ramy Wannous, rum-orthodoxer Priester im Berg Libanon
16.30-17.00: Kaffee
17.00-18.00: Was bewegt? Im Austausch mit jungen Christ*innen östlich-orthodoxer und orientalisch-orthodoxer Herkunft über Heimat und Heimaten
18:00: Abendgebet
18.30: Abendessen
19:30-20:30: Speeddating: Titel, Thesen, Temperamente

Samstag, 25.10.2025

8.00: Morgengebet
9:00-10:00: Koptisch sein zwischen Höxter und dem Nil. Im Gespräch mit Bischof Damian
10.00-10.15: Kaffee
10.15-11.30: Arbeitsgruppen zur Vertiefung
11.30-12.00: Austausch über die Arbeitsgruppen im Plenum/Perspektiven für die Weiterarbeit
12:00-13:00: Friedensgebet mit Würdenträgern der orientalisch und östlich-orthodoxen Kirchen in Deutschland